

Parität: Wir verändern

1924 wurde der PARITÄTISCHE als „5. Wohlfahrtsverband“ gegründet durch Organisationen, die konfessionell oder weltanschaulich nicht gebunden sind, z.B. Mütter- und Säuglingsheime, Kindergärten, Beratungsstellen und Stifte für „alte unbescholtene Frauen“.

1934 wurde der Verband aufgelöst. Die meisten Mitglieder schlossen sich der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt (NSV) an.

1946 erfolgte die Gründung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband Bremen e.V. Hauptaufgaben des Verbandes waren die Verteilung der „ausländischen Liebesgaben“, d. h. Care - Pakete aus Übersee, „Hilfen für Ostzonen-Flüchtlinge“, Schaffung von Kindergarten- und Hortplätzen, Mütterkuren.

Ab den 60er Jahren kommen neue Mitgliedsorganisationen zum PARITÄTISCHEN: Kinderläden, Jugendwohngemeinschaften, Initiativen für drogenabhängige, straffällige oder wohnungslose Menschen. Neue soziale Angebote werden geschaffen: Ab 1964 fährt „Essen auf Rädern“.

PARITÄTISCHE Dienstleistungszentren bieten älteren und behinderten Menschen Unterstützung im Haushalt und Beratung.

Heute schließen sich Vereine im PARITÄTISCHEN zusammen, weil sie einen „modernen“ Spitzenverband suchen: als Netz und Lobby für professionelle Soziale Arbeit und Bürgerengagement.

Der PARITÄTISCHE ist heute ein Interessenverband und Dienstleister für soziale Organisationen.

Parität ist unser Zeichen

Parität bedeutet Gleichstellung, Gleichwertigkeit. Dafür steht beim PARITÄTISCHEN Bremen als Logo ein rotes Gleichheitszeichen in einem blauen Rahmen.

Es drückt aus:

So verschieden die Menschen auch sind - alle haben das Recht auf gleiche Chancen und gleichen Respekt.



DEUTSCHER PARITÄTISCHER WOHLFAHRTSVERBAND
LANDESVERBAND BREMEN e.V.

Außer der Schleifmühle 55-61
28203 Bremen
Telefon: 0421 | 791 99-0
Telefax: 0421 | 791 99-99
E-Mail: info@paritaet-bremen.de
www.paritaet-bremen.de



Der PARITÄTISCHE Bremen

www.paritaet-bremen.de

Der PARITÄTISCHE Bremen

Der PARITÄTISCHE ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege. Der Paritätische Gesamtverband umfasst 15 Landesverbände. Bundesweit gehören etwa 11.000 Organisationen mit rund 500.000 Beschäftigten zum PARITÄTISCHEN.

Der PARITÄTISCHE Bremen hat rund 200 Mitglieder: gemeinnützige Organisationen, die mit ihren fast 17.000 Beschäftigten in Bremen und Bremerhaven soziale Arbeit leisten. Zu ihren Dienstleistungen gehören z.B. Wohnangebote für ältere und behinderte Menschen, Kindertageseinrichtungen, Selbsthilfegruppen, Pflege- und Betreuungsdienste, Angebote für straffällige und wohnungslose Menschen und vieles andere mehr.

Offenheit, Vielfalt und Toleranz sind grundlegende Prinzipien Paritätischer Sozialarbeit. Die Mitgliedsorganisationen sind rechtlich selbständig. Der PARITÄTISCHE ist weder konfessionell noch parteipolitisch gebunden.

Für seine Mitglieder setzt sich der PARITÄTISCHE Bremen auf mehrfache Weise ein:

Als **Spitzenverband** vertritt er die Interessen seiner Mitglieder nach außen: in Gesellschaft, Politik und Verwaltung.

Als **Dachverband** unterstützt er die Arbeit seiner Mitglieder.

Der PARITÄTISCHE Bremen ist außerdem an gemeinnützigen und rechtlich selbstständigen Gesellschaften beteiligt, die soziale Hilfen und Dienstleistungen im Land Bremen anbieten.

Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege

Im Interesse seiner Mitglieder wirkt der PARITÄTISCHE Bremen mit an der Bremischen Sozial-, Finanz- und Gesellschaftspolitik. Sein Anliegen für das Land Bremen: eine soziale Versorgung, die den Bedarf deckt.

Aktivitäten des Verbandes, um dieses Ziel zu erreichen:

- kritisches Begleiten von Gesetzesvorhaben, d.h. Einbringen eigener Stellungnahmen zur Sozial-, Jugend- und Gesundheitspolitik
- Beteiligung im Bereich Sozialplanung, d.h. den zukünftigen Bedarf an sozialer Versorgung einschätzen und Möglichkeiten erarbeiten, sie bereitzustellen
- mit den Kostenträgern Rahmenverträge zur Bezahlung der Leistungen aushandeln und abschließen; z.B. mit den Kranken- und Pflegekassen, mit der Sozialbehörde oder dem Amt für Soziale Dienste
- Fördern und Unterstützen von Selbsthilfe und Freiwilligenarbeit
- Zusammenarbeit mit den anderen Wohlfahrtsverbänden

Dachverband für Soziale Organisationen

Der PARITÄTISCHE Bremen bietet seinen Mitgliedern Beratung zur Organisation ihrer Tätigkeiten und weitere Dienstleistungen an.

Organisatorische Unterstützung z.B. durch:

- Beratung und Dienstleistungen zu organisatorischen, betriebswirtschaftlichen und juristischen Fragen sozialer Arbeit
- Finanzbuchhaltung, Personalsachbearbeitung
- Finanzierungsberatung, z.B. zu Zahlungen der Kostenträger, Zuwendungen und zum Einwerben von Spenden
- Einkaufsmöglichkeiten für Büromaterial, Ausstattung, Software, Fahrzeuge usw. zu günstigen Preisen
- Hilfen bei der Gründung oder Übernahme von Einrichtungen oder Vereinen
- Hilfen bei der Krisenbewältigung

Inhaltliche Unterstützung z.B. durch:

- Informationsaustausch in Fachbereichen und Arbeitskreisen
- Vernetzung sozialer Dienste, fachlich und regional, z.B. mit dem Paritätischen Erziehungshilfenetz
- Informationsdienste, z.B. durch einen Newsletter und andere Medien

Durch seine Beteiligung an der PariData GmbH kann der PARITÄTISCHE Bremen seinen Mitgliedern Dienstleistungen rund um EDV, Programmierung, Hard- und Software zu günstigen Bedingungen anbieten.

Paritätische Gesellschaften

Der PARITÄTISCHE Bremen ist Gesellschafter von gemeinnützigen und rechtlich selbständigen Gesellschaften, die soziale Hilfen und Dienstleistungen im Land Bremen anbieten.

Paritätische Dienste Bremen (PDB) GmbH:

Ambulante Pflege für alte, kranke und behinderte Menschen,
Assistenz für Menschen mit Behinderungen,
Wohnangebote zur Unterstützung von älteren, körperbehinderten und psychisch kranken Menschen sowie für Menschen mit Demenz

Paritätische Gesellschaft für Soziale Dienste (PGSD) GmbH:

Information und Beratung für ältere und behinderte Menschen in sieben Dienstleistungszentren in der Stadt Bremen,
Beratungsstelle für Kindertageseinrichtungen der Elternvereine

Paritätische Pflegedienste GmbH (PPD):

Ambulante Pflege für alte und kranke Menschen in der Stadt Bremen

Paritätische Dienste Seestadt Bremerhaven GmbH (PDSB):

Ambulante Pflege für alte, kranke und behinderte Menschen in der Stadt Bremerhaven

Hanse Service GmbH:

Bremer Essen auf Rädern

Das Haus des PARITÄTISCHEN

Im Jahr 2010 zog der PARITÄTISCHE Bremen in das Haus „Außer der Schleifmühle 55-61“. Neben dem PARITÄTISCHEN arbeiten im Haus Paritätische Gesellschaften und Mitgliedsorganisationen. Der separate Konferenzbereich wird für Seminare, Veranstaltungen und Arbeitskreistreffen genutzt.

Ein Haus mit Geschichte: Die Adresse „Außer der Schleifmühle“ verweist auf eine Wassermühle, in der im Mittelalter Messer und Schwerter geschliffen wurden.



*Wilkensässe
Bleiche um 1830*

Im 19. Jahrhundert wurde die Stadt zunehmend größer und vermögende Bremer Bürger errichteten hier ihre Häuser.

1910 wurde das Wohnhaus Außer der Schleifmühle 59/61 von dem Bremer Kaufmann Friedrich Mißler bezogen. Bekannt wurde Friedrich Mißler durch seine Aktivitäten in der Auswanderervermittlung.



*Frontansicht der
Mißler-Villa*

1937 wurde das Haus an die Bremer Unfallstation für Betriebsverletzte verkauft, 1942 bei einem Luftangriff zerstört.

Nach dem Krieg wurde an die Stelle der Villa ein sachlicher Neubau errichtet, der vom Verein für berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung genutzt und 2008 vom PARITÄTISCHEN Bremen gekauft wurde.